

**Kurzkonzeption**  
**Hort der Grundschule**  
**Dürrröhrsdorf - Dittersbach**



## **Einleitung**

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Konzeption dient als Kurzinformation über unsere pädagogische Arbeit, sie beinhaltet Abläufe im Hortalltag, sowie die räumliche und personelle Ausstattung unserer Einrichtung.

### **Der Hort der Grundschule Dürrröhrsdorf - Dittersbach stellt sich vor**

#### **Gebäude und Sozialraum**

Unser Hort befindet sich in der Trägerschaft der Gemeindeverwaltung Dürrröhrsdorf Dittersbach. Als kommunaler Träger stellt er die Leistungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe sicher.

Das Gebäude wurde vor mehr als 40 Jahren in der damals üblichen Plattenbauweise mit großen Fenstern gebaut. Nachdem die darin befindliche Mittelschule geschlossen wurde, entstand das Projekt eines neuen Kinderhauses, in dem Krippe, Kindergarten, Hort und Grundschule unter einem Dach vereint sind.

Entstanden ist das Dürrröhrsdorfer Kinderland. Unsere Einrichtung hat eigene Räume im Obergeschoss und ist barrierefrei.

Das Haupteinzugsgebiet unserer Einrichtung ist die Gemeinde Dürrröhrsdorf Dittersbach mit ihren zugehörigen Ortsteilen Wilschdorf, Dobra, Stürza, Elbersdorf Wünschendorf und Porschendorf.

Der öffentliche Spielplatz direkt am Gebäude dient innerhalb der Öffnungszeiten als Spielplatz für Grundschule und Hort.

Das Gebäude befindet sich im Zentrum des Ortes in einem verkehrsberuhigten Bereich. In unmittelbarer Nähe stehen der Schulsportplatz, die Turnhalle und das Vereinszentrum zur Nutzung zur Verfügung. Verschiedene Wohngebiete befinden sich im näheren und weiteren Umfeld der Einrichtung.

Innerhalb weniger Gehminuten gelangen die Kinder auf einem sicheren Schulweg an die Bushaltestelle „Wendepplatz“. Von hier fahren Busse in Richtung Dresden, Pirna, Stolpen, Neustadt i.S. und Sebnitz.

Die Nähe zur Natur wird gern für Ausflüge und Entspannung genutzt (z.B. die „Großen Steine“, das „Wäldchen“ oder das Wesenitztal)

## **Kapazität und Team**

Der Hort im Kinderland bietet 185 Betreuungsplätze für Jungen und Mädchen im Grundschulalter an.

Das Team setzt sich aus einer Einrichtungsleiterin ( Dipl. Sozialpädagogin) und 10 staatlich anerkannten Erzieherinnen mit verschiedenen Zusatzqualifikationen zusammen und wird von Bundesfreiwilligen unterstützt.

Zudem erfolgt regelmäßig die Ausbildung von Praktikanten durch drei Praxisanleiterinnen.

## **Öffnungs- Schließzeiten**

### **Öffnungszeit Schulzeit:**

- ❖ 06.00 Uhr bis 07.30 Uhr
- ❖ 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr

### **Öffnungszeit Ferien:**

- ❖ 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### **Schließzeiten:**

- ❖ zwischen Weihnachten und Neujahr
- ❖ Brückentag nach Himmelfahrt
- ❖ letzter Sommerferientag = pädagogischer Tag
- ❖ 2 weitere Schließtage, für pädagogische Tage, welche nach Absprache mit dem Träger und Elternbeirat rechtzeitig den Eltern mitgeteilt werden

## Raum- und Gruppenstrukturen

### Gruppen

- ❖ 8 Hortgruppen, entsprechend den Klassen
- ❖ jede Hortgruppe hat i.d.R. von der 1.-4. Klasse eine feste Bezugserzieherin
- ❖ Betreuung der 1. Klassen im festen Gruppenverband (Nestprinzip)
- ❖ Nachmittagsbetreuung ab Klasse 2 im geöffneten Konzept mit Gruppenzeiten

### Räume

- ❖ Räume als Möglichkeit für eine aktive, selbstbestimmte, kindgerechte und altersspezifische Freizeitgestaltung durch Arbeit in Themenzimmern mit Funktion als Gruppenraum
- ❖ Materialausstattung entsprechend dem Thema des Zimmers sowie Grundausstattung und Verbrauchsmaterial für Gruppenzeit
- ❖ kreative, ruhige, experimentelle, spielerische und bewegungsintensivere Bereiche vorhanden
- ❖ thematische Zuordnung der Zimmer ist variabel, kann nach gegebener Zeit geändert werden
- ❖ Öffnung der Themenräume nach Empfang der Gruppe durch Bezugserzieher, gemeinsamen Mittagessen und Hausaufgaben
- ❖ Doppelnutzung von Grundschulzimmern möglich ( z.Bsp. für Hausaufgaben)

## Themenräume und Inhalte

| Raum   | Ausstattung / Inhalte   |
|--|---|
| 2 Gruppenräume für die 1. Klasse                 | alle Grundmaterialien für den Gruppenalltag   |
| Küche  | Getränkestation, Vesper-, Koch-, Back- und hauswirtschaftliche Möglichkeiten,   |
| Rollenspielzimmer                                | Rollenspiel mit Verkleidung möglich   |
| Zimmer mit Kaufmannsladen                        | weitere Möglichkeit für die Kinder zum Rollenspiel, 1. Klasse kann das Zi. mit nutzen   |
| Bewegungsraum (perspektivisch)                   | Kletterwand, Tischtennis, Darts, Tischkicker, noch im Umbau   |
| Konstruktionszimmer                              | Konstruktionsmaterial, z.Bsp. Lego  |
| Entdeckerwerkstatt                               | Schneckenterrarium, Experimentiermaterial, Bücher zur Natur, Technik, Umwelt.... Computer um im Internet zu recherchieren                           |
| Kreativzimmer mit Materialzimmer                 | Schneiden , Malen, Kleben, Stecken, Formen, ect. Mit dafür vorgesehenen und Recyclingmaterialien  |
| Entspannungs- /Lese-Hörzimmer                    | Bücher, Material zur Entspannung, CD- Geräte mit Kopfhörer, Kuschemöglichkeiten, Lesecke, weiche Sitzmöglichkeiten, Decken....                      |
| Bauzimmer  | verschiedene Baumaterialien, wie Kapplasteine, Autos, Tiere.....  |
| Spielezimmer / Frühdienst - und Spätdienstzimmer | verschiedene Gesellschaftsspiele, Playmobil-Puppenhaus und Ritterburg   |
| Werkstatt  | Materialien zur Holzbearbeitung und Papierverarbeitung unter Einbeziehung verschiedener handwerklicher Techniken – Einführung eines Werkstattpasses |
| Kinderbüro/ Gesprächszimmer                      | kleiner Bereich zum „Schule spielen“ , Treffpunkt Kinderrat, Möglichkeit für Gespräche, Fachbücherei Hort   |
| Flur   | Spiele, z.Bsp. Bowling, zwei Trinkstationen mit Angebot von Wasser, Tee, teilweise Saftschorle  |
| Turnhalle/ Orts- und Vereinszentrum              | entsprechend Belegungsplan nutzbar  |

### Freigelände:

- großer naturnah gestalteter, öffentlicher Spielplatz und Pausenhof mit Bepflanzung, Rollerbahn und fest installierten Kletter – und Spielgeräten, zwei Sandkästen, einem Wasserspielbereich und zahlreichen Sitzgelegenheiten
- Aufbewahrung von entsprechendem, beweglichen Spielmaterial in zwei dafür vorgesehenen Geräteschuppen

## **Ablauf - Orientierung im Haus für Kinder ab Kl.2**

### **Ablauf:**

1. Unterrichtsende
  - gemeinsames Mittagessen, Aufenthalt im Freien, Hausaufgaben im Gruppenverband
2. Öffnung der Themenräume
  - Absprachen und Ausgabe der Laufkarten durch Bezugserzieher
  - Öffnung ab ca. 14.00 Uhr
  - Kinder zeigen ihren Aufenthalt durch Stecken der Namensmagnete an der zentralen Tafel ( neben dem Fahrstuhl) und durch Abgabe der Laufkarten bei den Erziehern an.
  - gleiche Abläufe auch bei Zimmerwechsel oder GTA Besuch
  - bei GTA- Besuch verbleiben die Laufkarte vorerst beim Gruppenerzieher
3. Heimgezeit / Abmeldung
  - Kinder bringen die Laufkarte zu ihrem Gruppenerzieher, nehmen Namensmagnetschilder von der Tafel und heften sie an die Tafel vor dem Gruppenzimmer
  - ca. 15.45 Uhr – Schließung der Themenzimmer (oder bei Bedarf früher), Einfinden der Erzieher und noch anwesenden Kinder zur Übergabe im Spätdienstzimmer
  - Spätdienst ab 16.00 Uhr
  - Z.Zt. Übergangsprozess- z.Zt. Öffnung Mittwoch, Donnerstag

### **Orientierung:**

- ❖ Orientierung der Kinder, Eltern und Abholberechtigten an Magnettafel neben dem Fahrstuhl
- ❖ Magnetnamensschilder- jede Gruppe hat eine Farbe
- ❖ Lageplan der Zimmer an der Magnettafel
- ❖ Laufkarten mit Heimgeh -, GTA- , und Abholzeiten,
- ❖ tägliche Aktualisierung und Überprüfung der Laufkarten durch Bezugserzieher
- ❖ Zimmer geöffnet= grünes Schild
- ❖ Zimmer geschlossen oder durch Gruppenaktion belegt= rotes Schild

## **Bildungsverständnis – pädagogische Schwerpunkte**

Horte sind Lebens- und Lernorte für unsere Kinder in ihrer Freizeit. Diese Orte der Freizeitgestaltung haben nach dem sächsischen Gesetz zur Förderung von Kinder- und Tageseinrichtungen einen eigenständigen, alters- und entwicklungsfördernden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag zu erfüllen. Dieser ganzheitliche Auftrag bezieht sich auf den Erwerb und die Förderung sozialer Kompetenzen, wie Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Partizipation, auf die Ausbildung von geistigen und körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Das Kind soll Akteur seiner Entwicklung sein. Es lernt durch Erfahrungen und seine natürliche Neugier. Um diese zu befriedigen, benötigt es verschiedene Grundlagen.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind:

- positiven Beziehungen zu erwachsenen Bezugspersonen, Kontinuität, als auch Vertrauen und die Möglichkeit zur Selbstständigkeit beinhalten
- Dialog, Austausch und Begleitung der Kindern durch pädagogische Fachkräfte (Ko- Konstruktion),
- Einbeziehung der Kinder in die Gestaltung des Hortalltages,
- Beteiligung an Entscheidungen,
- räumliche Bedingungen mit Möglichkeiten zur Selbständigkeit.

Eine konzeptionell festgehaltene Öffnung ist eine Möglichkeit dem Bedürfnis der Kinder gerechter zu werden, selbstständig zu sein und damit aktiv an ihrer Entwicklung beteiligt zu sein. Die offene Arbeit zeichnet sich durch vielfältige und kreative Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten für Kinder aus.

Sie können ihren Interessen nachgehen, haben die Chance sich Spiel- und Freizeitpartner und Betreuungspersonen frei auszuwählen. Die Kinder haben in der offenen Arbeit Zeit für sich und ihre Themen, bestimmen dabei ihr Tempo im vorgegebenen Rahmen selbst.

Die Kinder lernen Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu tragen. Der Erzieher ist dabei stets Impulsgeber und Begleiter auf diesem Weg. Je nach Bedarf und Entwicklung des Kindes kann dies schneller oder langsamer in die eigene, immer größere werdende Selbständigkeit führen.

Die Kinder werden motiviert sich auszuprobieren und aus Fehlern ihre Erkenntnisse zu ziehen. Die pädagogische Fachkraft steht als Gesprächspartner auch dabei an Ihrer Seite.

## Gestaltung von Übergängen

### **Kita - Hort**

- ❖ es bestehen Kooperationsverträge mit den Kindertagesstätten der Gemeinde
- ❖ Elternabend vor dem Schulbeginn
- ❖ erstes Kennenlernen der Bezugspersonen aus dem Hort durch Hospitationen in den Vorschulgruppen
- ❖ Besuch der Vorschüler in der Horteinrichtung
- ❖ Austausch der pädagogischen Fachkräfte der Einrichtungen und Eltern über die Individualität in der Entwicklung der Kinder
- ❖ Einladung der Eltern in den Hort – Vorstellen von Konzeption , Abläufen und Räumen

### **Zusammenarbeit mit der Grundschule**

- ❖ es besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen Hort und Grundschule.
- ❖ Zusammenarbeit und täglicher Austausch zum Schul- und Hortalltag zwischen Klassenlehrer und Erzieher der Gruppe
- ❖ gemeinsame Gestaltung von Freizeitangeboten, Festen , Feiern der Klassen/ Gruppen
- ❖ teilweise koordinierte Elternarbeit

### **Zusammenarbeit Eltern**

Für unsere pädagogische Arbeit sind die Einbeziehung der Eltern und der Austausch mit Ihnen ein wichtiger Bestandteil für eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Durch Transparenz der täglichen Bildungsarbeit, die Einbeziehung der Familien mit ihren Vorstellungen zur Betreuung können wir gemeinsam eine gute Grundlage für die Entwicklung der Kinder schaffen. Erfolgreiche Erziehungsarbeit soll im Miteinander der Erziehungsträger umgesetzt werden.

#### **Formen der Elternarbeit:**

- ❖ Eltern- und Entwicklungsgespräche
- ❖ Elternabende
- ❖ Elternbriefe
- ❖ Elternrat
- ❖ aktive Mit- und Zusammenarbeit bei Festen und Höhepunkten

## **Speiseversorgung**

- ❖ Mittagsverpflegung erfolgt im Speiseraum durch einen ortsansässigen, externen Anbieter
- ❖ Bereitstellung von Getränken zur Mittagversorgung und zum Vesper bis 15.45 Uhr
- ❖ eine Vespermöglichkeit besteht im Hort in der Kinderküche, Kinder bringen ihr eigenes Vesper mit

## **Anmeldung für einen Betreuungsplatz im Hort**

- ❖ Anmeldungen für einen Hortbetreuungsplatz nimmt die Leiterin des Hortes entgegen, Formulare dafür auch auf der Homepage
- ❖ Voranmeldungen für die zukünftigen 1. Klassen erfolgen an dem Tag der Schulanmeldung, ebenfalls bei der Leiterin des Hortes

## **Kontakt der Einrichtung**

Einrichtungsleiterin: Frau S. Marx  
Stellv. Leitung: Frau I. Wenzel  
Telefon: 035026/ 928007  
0163 7774019  
Mail: hort@grundschule-duerrroehrsdorf.de  
Website: [www.grundschule-dudi.de](http://www.grundschule-dudi.de)  
Anschrift: Hort der Grundschule  
Schulstr. 3  
01833 Dürrröhrsdorf - Dittersbach

**„Bei der Erziehung muss man etwas aus dem Menschen herausbringen  
und nicht in ihn hinein“  
Friedrich Fröbel**